



Aktuelle Daten zu Frachtmärkten

können Sie für zahlreiche europäische Länderpaare abrufen unter www.dvz.de

Landverkehr

7

DVZ • NR. 18 • DIENSTAG, 3. MÄRZ 2015

Neues Stückgut-Trio bildet sich

Die Kooperationen VTL, ILN und S.t.a.R. beschließen strategische Allianz



Von Lutz Lauenroth

Die Gespräche liefen schon seit vielen Monaten. Jetzt haben sich die drei Stückgutkooperationen Vernetzte-Transport-Logistik (VTL), International Logistic Network (ILN) sowie Systemtransport auf Räder (S.t.a.R.) auf eine strategische Allianz verständigt. Dies bestätigen die beteiligten Systeme auf DVZ-Nachfrage.

Die jeweiligen Aufsichtsgremien haben bereits in den vergangenen Tagen zugestimmt. Die Identität der jeweiligen Systeme soll bestehen bleiben, heißt es in nahezu gleichlautenden Schreiben an die Partner, die der DVZ vorliegen. Damit kommt es nach der im Herbst vergangenen Jahres verkündete Zusammenarbeit von 24plus und Online Systemlogistik zu einer weiteren Kooperation von Kooperationen.

Ziel der Zusammenarbeit ist es, die Wettbewerbsfähigkeit der jeweiligen Kooperation und ihrer Partner zu erhalten und zu stärken, erklärt S.t.a.R.-Geschäftsführer Jens Bottenhorn stellvertretend für seine Geschäftsführerkollegen Andreas Jäschke (VTL) und Hubert Staroske (ILN). Dies soll über eine Senkung der Produktionskosten innerhalb der Netze geschehen. Zudem soll die Netzsicherheit gegenseitig sichergestellt werden.

Die Details der Zusammenarbeit sollen in den kommenden Wochen ausgearbeitet werden, skizziert Bottenhorn den Fahrplan. Zunächst werden die drei Geschäftsführer kurzfristig eine Kooperationsvereinbarung erarbeiten. Wenn diese unterzeichnet ist, werden Arbeitskreise zu den verschiedenen Schritten gebildet, um operative Grundlagen zu erarbeiten.

Unterstützung bei Depotausfall

Ein wesentlicher Punkt der Zusammenarbeit soll sein, sich gegenseitig bei einem Depotausfall zu unterstützen und so für die Netzsicherheit zu sorgen. Dabei kann es sowohl um den unvorhergesehenen Wegfall eines Partners beispielsweise durch Insolvenz als auch um Geschäftsaufgabe

oder Kündigungen gehen. Thema der weitergehenden Gespräche werde auch die gegenseitige Unterstützung bei Sendungsspitzen und Überhängen an einem Hub oder Depot sowie bei Hauptläufen sein. Vorgenommen haben sich die Partner auch, die Produktionsprozesse sowie die IT-Systeme anzupassen.

Schließlich wollen die Partner Möglichkeiten schaffen, Transportströme zu bündeln und so die Systemkosten zu senken. Dazu sollen die Hauptumschlagplätze - sowohl die Zentral- und Regionalhubs sowie die zentralen ILN-Depots - für eine gegenseitige Nutzung geöffnet werden. Ferner ist vorgesehen, die europäischen Anbindungen zu optimieren, um so höhere Abfahrtsfrequenzen und möglicherweise neue Verkehre zu schaffen, bestätigt Bottenhorn.

Hinter den drei Kooperationen stehen weit überwiegend mittelständische Stückgutpediteure oder auch vereinzelte Niederlassungen von größeren Unternehmen, die entweder eigene Netze unterhalten oder aber schwerpunktmäßig in anderen Kooperationen tätig sind. Teilweise speisen sie Ladung in die Netze ein, teilweise stehen sie auch nur als Dienstleister für die jeweilige Kooperation in der Beschaffung und Verteilung bereit.

330 Systempartner

Insgesamt summieren sich die nationalen Gesellschafter und die Systempartner der drei Verbünde auf gut 330, wobei es verschiedene Doppelmitgliedschaften gibt. Hinzu kommen deutlich über 100 Partner in anderen europäischen Ländern. Von ihrer

Struktur unterscheiden sich die drei Netze durchaus. So arbeiten VTL und S.t.a.R. mit jeweils einem Zentralhub in Fulda (VTL) und Homberg/Elze sowie Regionalhubs. Direktverkehre zwischen Partnern spielen keine oder eine untergeordnete Rolle. Dagegen betreibt ILN ein System von 21 nationalen Bündelungspunkten (sogenannten Transshipment Points/TSP), zwischen denen Direktverkehre unterhalten werden. Kleinere Partner sind über ihren jeweiligen nächsten TSP an das Netz angebunden.

Das kumulierte Sendungsaufkommen der drei Kooperationen dürfte im vergangenen Jahr bei 3,8 bis 4 Mio. Sendungen gelegen haben. Genaue Zahlen veröffentlicht indes nur VTL - für 2014 werden gut 1,5 Mio. Sendungen genannt.

KOMMENTAR SEITE 2

Die Produktionsprozesse der drei beteiligten Kooperationen sollen optimiert werden, ihre Identitäten aber bleiben bestehen.



FOTOS: FOTOLIA

NACHRICHTEN

Chemoil gewinnt 200 000-t-Auftrag

EISENBAHNEN Das zum SBB-Konzern gehörende Mineralöl- und Chemielogistikunternehmen Chemoil hat einen Großauftrag gewonnen: Für Lyondellbasell, den weltweit drittgrößten Chemiehersteller, transportiert Chemoil jetzt 200 000 t Chemierzeugnisse pro Jahr in Kesselwagen. Die Wagengruppen zwischen dem oberbayerischen Münchsmünster und dem Ruhrgebiet werden im Chemlink-System von Chemoil abgefertigt. (ri/ici)

Night Star verkürzt Schweiz-Laufzeiten

EXPRESSVERKEHR Night Star Express bietet seit Jahresbeginn in der Schweiz frühere Zustellzeiten an und verkürzt damit die Laufzeiten in einigen Regionen des Landes. Zudem stellt die Night Star Express Schweiz AG jetzt auch samstags zu. Diese Verbesserungen kommen auch den Kunden des Nachtexpressdienstes in Deutschland, Benelux und Österreich zugute. Für Versender in diesen Ländern bedeutet dies, dass Waren für die Schweiz ab sofort zusammen mit den nationalen Sendungen abgeholt werden. (ma)

ANZEIGE

REALOGIS

DIE ERSTE ADRESSE
FÜR INDUSTRIE- UND LOGISTIKIMMOBILIEN

NEUSS

ca. 7.000 m² - 17.500 m² Hallenfläche
18 Rampentore, 4 ebenerdige Zufahrten
Höhe: ca. 9,50 m - 11,50 m UKB
Tel.: 0211/5228450

RAUM ULM

Neubau, ca. 10.000 m² Lager-/Logistikhalle,
Höhe: 8,00 m
Tel.: 0711/83889590